

Marcus Imbsweiler, musikalischer Krimi



Marcus Imbsweiler, geb 1967 in Saarbrücken, studierte Philosophie, Geschichte, Musikwissenschaft und Germanistik in Tübingen, München und Heidelberg. Er war Jurymitglied bei der Vergabe des Clemens-Brentano-Literaturpreises (Heidelberg) und ist seit 1997 freiberuflicher Musikredakteur. Seit 2005 veröffentlichte er zahlreiche Krimis und Erzählungen.



„Die Erstürmung des Himmels“ Ein wunderbarer Roman über den berühmten Komponisten und ein lebendiges Panorama der bürgerlichen Gesellschaft im 19. Jahrhundert fundiert recherchiert und exzellent erzählt. Franz Liszt, gefeierter und umschwärmter Klaviervirtuose, zieht sich im Sommer 1841 zur Erholung auf die Rhein-Insel Nonnenwerth zurück. Mit ihm kommen seine Lebensgefährtin, die Gräfin Marie d Agoult, und ihre gemeinsame Freundin, die Schriftstellerin George Sand. Schon bald wird die Insel zum Ziel von Musikliebhabern und Liszt-Verehrern, die per Dampfschiff anreisen. Ruhe findet der Komponist daher kaum.

Im August gibt er ein gefeiertes Konzert zum Weiterbau des Kölner Doms, was die Liszt-Begeisterung am Rhein noch einmal steigert. Dafür kriselt es zusehends im Verhältnis mit Marie, die seinen Tourneepänen kritisch gegenübersteht. Und als kurz vor Liszts 30. Geburtstag ein kleines Mädchen spurlos verschwindet, überschlagen sich die Ereignisse

Honorar: auf Anfrage bei www.leserattenservice.de